

motorsport regional

Fachzeitschrift für den regionalen und nationalen Motorsport



Oktober 1975, 4. Jahrgang DM 2,—

Rallye Solbad Melle

Am 20. September lud der AC Melle zu seiner diesjährigen "Rallye Solbad Melle". Wie schon in den vergangenen Jahren hatte sich ein kleines Teilnehmerfeld mit nur 32 Teams eingefunden. Bekannte Fahrer sollten jedoch dafür sorgen, daß es spannende Kämpfe gab. Pünktlich um 17.01 Uhr begaben sich als erstes Team die prolongierten



2. Platz für Weißbrodt/Jarecki

Favoriten Bohne/Moormann auf ihrem Frawitt-Ascona auf die über 201 km führende Strecke und 7 SP, s = 26 km Sonderprüfungen beinhaltete. Rallyeleiter Jörg Klare hatte auf altbewährte Sonderprüfungen zurückgegriffen, allerdings konnten eventuelle aus dem Vorjahr vorhandene Aufschriebe nur teilweise eingesetzt werden, da der Veranstalter verschiedene Änderungen eingebaut hatte.

Gleich nach dem Start ging es zur SE Niederholsten, die über 3,2 km Asphalt/Schotter führte. Schon hier setzten Bohne/Moormann entscheidende Maßstäbe und ließen keinen Zweifel aufkommen, daß die bei dieser Veranstaltung einen weiteren Gesamtsieg auf ihrem Konto verbuchen wollten.

SE Niederholsten (Strafsekunden)

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona	1
2. Ellinghausen/Koldewei	BMW	13
3. Weißbrodt/Jarecki	Escort RS	14
4. Meißner/Möller	Postert-Toyota	16
5. Hungerberg/Streger	Escort RS	17

SE 2 und 5 war die schon traditionelle Kiesgrube in Bissendorf mit jeweils 4,8 km Schotter. Wie in den Vorjahren hatten sich wieder reichlich Zuschauer eingefunden. Hier in Bissendorf gab es die ersten Ausfälle. Eine rechtwinkelige links bergab zwischen zwei Sandhügeln wurde manchem Team zum Verhängnis und es hagelte Strafsekunden nach Drehern und Ausrutschern. Teams wie Bohne/Moormann, Weißbrodt/Jarecki, Schmidt/Oldenbürger, Meißner/Möller oder Ellinghausen/Koldewei konnte diese Passage allerdings nicht überraschen und so war es nicht verwunderlich, daß diese Cracks die Zeiten unter sich ausmachten.

SE Kiesgrube Bissendorf (1. Durchgang)

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona	85
2. Hungerberg/Streger	Escort RS	88
3. Heckmann/Aulbert	Ascona	91
4. Schmidt/Oldenbürger	Ascona	96
5. Weißbrodt/Jarecki	Escort RS	105

2. Durchgang

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona	93
2. Heckmann/Aulbert	Ascona	98
3. Weißbrodt/Jarecki	Escort RS	104
4. Bube/Schwärmer	Ascona	110

5. Ellinghausen/Koldewei	BMW	115
--------------------------	-----	-----

SE 3 und 6 war eine Sandgrube in der Nähe von Markendorf (5,2 km Sand/Schotter), auch bekannt aus dem Vorjahr, allerdings mit einigen Änderungen.

SE Sandgrube Markendorf (1. Durchgang)

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona	65
2. Hungerberg/Streger	Escort RS	88
3. Heckmann/Aulbert	Ascona	91
4. Schmidt/Oldenbürger	Ascona	96
5. Timmer/Schick	Escort 1300	98

2. Durchgang

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona	72
2. Weißbrodt/Jarecki	Escort RS	84
3. Hungerberg/Streger	Escort RS	85
4. Meißner/Möller	Postert-Toyota	91
5. Schmidt/Oldenbürger	Ascona	91

Zur SE 4 und 7 ging es dann in den Wald bei Oldendorf. Die Prüfung war 4,5 km lang und diesmal neben dem obligatorischen Schotter auch mit einem kurzen Stück Wiese angereichert. Die Strecke wurde beide Male im Dunkeln gefahren und es zeigte sich, wer bei den vielen kleinen Kuppen den Mut aufbrachte voll stehen zu lassen, oder aber den passenden Aufschrieb hatte.

SE Oldendorf (1. Durchgang)

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona	67
2. Heckmann/Aulbert	Ascona	76
3. Timmer/Schick	Escort 1300	78
4. Schmidt/Oldenbürger	Ascona	78
5. Hungerberg/Streger	Escort RS	80

2. Durchgang

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona	61
2. Hungerberg/Streger	Escort RS	67
3. Weißbrodt/Jarecki	Escort RS	68
4. Schmidt/Oldenbürger	Ascona	68
5. Wahlbrink/Bosse	BMW	74

Nach 200 gefahrenen Kilometern und 7 gefahrenen SE, s wurde das Ziel in Melle angesteuert und der Gesamtsieger stand bereits fest. Wie sollte er anders heißen als Bohne/Moormann, die auf allen SE, s die schnellste Zeit gefahren hatten. Interessant wurde es um den 2. Platz, denn jeder wollte "Vize" werden und entsprechend hart wurde gekämpft. In der Endabrechnung hatten Weißbrodt/Jarecki die Nase vorn, die damit nach dem doppelten Rittberger bei der Rallye Süd-Heide endlich wieder einmal zuschlagen konnten.

Eberhard Grimm

Gesamtklassement

1. Bohne/Moormann	Frawitt-Ascona
2. Weißbrodt/Jarecki	Escort RS
3. Hungerberg/Streger	Escort RS
4. Schmidt/Oldenbürger	Ascona
5. Meißner/Möller	Postert-Toyota

Klassensieger:

STW - 1150 ccm	Fortkort/Belger	Autobian.
STW - 1300 ccm	Timmer/Schick	Escort
STW - 1600 ccm	Meißner/Möller	Toyota
STW - 2000 ccm	Weißbrodt/Jarecki	Escort
über 2000 ccm	Hennes/Respondek	Commodore
SPTW-1600 ccm	Schmidt/Oldenbürger	Ascona
SPTW - 2000 ccm	Bohne/Moormann	Ascona
GT	Tschorn/Hinrichs	VW-Porsch

